

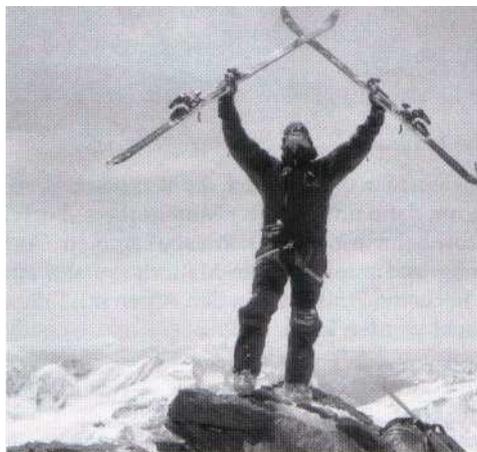
Skitour Cevedale - 3769 m über Sulden

Faszinierende Skitour in einer einmaligen hochalpinen Landschaft mit langer und genussreicher Abfahrt. 1900 Höhenmeter in 6 Stunden bei Traumbedingungen am 1. Mai 2006



Gruppenfoto am Gipfelgrat des Cevedale

Ziel zum Saisonende war noch mal ein Alpinhighlight-der 3769 m hohe Monte Cevedale. Eine siebenköpfige erfahrene Skitourengruppe mit Susanne Myschker, Tanja und Holger Dörsam von Sport 65, Tanja Kilian, Harry Winder (ein Local vom Arlberg) sowie Jochen Schäfer und einem Bergführerfreund aus dem Val di Sole trafen sich noch einmal nach einer tollen Skisaison zum gemeinsamen Tourenfinale. Die Bedingungen waren nicht mehr zu toppen, und deshalb ging es



Die Freude ist groß

auch schon früh los, um die ersten Spuren zu ziehen und dem Touristenandrang am Gletscher schon früh die Skienden zu zeigen.

Von der Seilbahn-Talstation (1900 m) stiegen wir über die Skipiste hoch zur Mittelstation und weiter zur Schaubachhütte (2581 m). Wir verließen die Skipiste und stiegen rechts über die sanfte Moränenmulde hoch zum Suldenferner mit seinen imposanten Eisbrüchen, immer Richtung Süden bis auf eine Höhe von etwa 3000 Metern, wo wir nach links eine markante Scharte mit einem Holzpfosten erreichen. Diese Scharte, die uns

erstmal den herrlichen Blick zum Cevedale freigibt, befindet sich südwestlich vom Eisseepass (3094 m) auf dem Grat, der zur Suldenspitze führt. Hier stiegen wir über einen eher steilen Hang etwa 100 Meter ab (bei unsicheren Verhältnissen sicher heikel!), ehe wir dann über sanftes Gelände zur Casati-Hütte (3254 m) kamen. Die leicht ansteigende Spur führte uns über weite Gletschermulden bis zum letzten markanten Steilhang (Spalten!) der noch unsere letzten Kräfte verlangte. Nach rechts über die Randspalte, dann noch ein paar Spitzkehren, und wir erreichen den Sattel und kurz darauf nach Überwindung eines leichten Hanges den Gipfel. Bei eiskaltem Wind und -15°C genossen wir die Aussicht auf Brenta, Presanella- und Adamello-Gruppe, Bernina und den größten Teil der Ortler-Gruppe nur eine Viertelstunde lang.

Die Abfahrt war dann eine Traumroute in frischem Pulverschnee, von dem wir um diese Jahreszeit nicht zu träumen gewagt hätten. Jeder konnte eine Spur ziehen, und das Grinsen in unseren Gesichtern hielt tagelang an. Die Lines waren noch von Sulden aus zu sehen, wobei unsere Routenwahl natürlich nicht der normalen entsprach. Es war ein Saisonfinale, das uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Zahlen und Fakten zu der Tour:

Höhenunterschied: 1900 Meter

Aufstiegszeiten: 6 Stunden

Hinweise/Schwierigkeiten: Als Eintagestour erfordert die Tour absolut gute Kondition. Besonders der Abstieg von der Scharte südwestlich vom Eisseepass (Lee-Hang) sowie der steile Gipfelhang erfordern sichere Verhältnisse. Auch die Spaltengefahr darf nicht unterschätzt werden!

Auch 2007 starten wir wieder eine Tour in die Ortlergruppe, diesmal wird es die Königspitze werden, wenn alles von den Bedingungen her passt. Ride on

Jochen Schäfer



Gipfelgrat am Cevedale Susanne Myschker